



“WOHNEN, STADT, SOLIDARITÄT”

31. MAI -
24. JUNI
freiLand
Offenes Atelier
Haus 1

Ausstellung von Matthias Coers

Wohnen, Mieten, Mietsteigerungen und damit Verdrängung sind Themen, die den überwiegenden Teil der Potsdamer*innen betreffen. Dass wir diesen Entwicklungen nicht ohnmächtig ausgeliefert sind, sondern uns zusammenschließen und Einfluss nehmen können, zeigt eindrucksvoll die Ausstellung “WOHNEN, STADT, SOLIDARITÄT” von Matthias Coers.

Über 100 Fotografien konkreter Proteste von Berliner Mietern und Mieterinnen aus den Jahren 2015-2018 zeigen Kämpfe um den Erhalt bezahlbaren Wohnraums, die Abwehr von energetischer Modernisierung und die Verhinderung von Zwangsräumungen.

Am 23. Juni wird Matthias Coers im Rahmen des Wohnpolitischen Forums mit einem Vortrag durch die Ausstellung führen.

20. JUNI
19 UHR

freiLand
Offenes Atelier
Haus 1

„MIETREBELLEN“ -
Widerstand gegen den
Ausverkauf der Stadt

Filmvorführung mit Matthias Coers

Berlin. In den letzten Jahren hat sich die Hauptstadt rasant verändert. Wohnungen, die lange als unattraktiv galten, werden von Anlegern als sichere Geldanlagen genutzt. Massenhafte Umwandlungen in Eigentumswohnungen und Mietsteigerungen in bisher unbekanntem Ausmaß werden alltäglich. Die sichtbaren Mieterproteste in der schillernden Metropole Berlin sind eine Reaktion auf die zunehmend mangelhafte Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum.

Der Film ist ein Kaleidoskop der Mieterkämpfe in Berlin gegen die Verdrängung aus den nachbarschaftlichen Lebenszusammenhängen. Eine Besetzung des Berliner Rathauses, das Camp am Kottbusser Tor, der organisierte Widerstand gegen Zwangsräumungen und der Kampf von Rentnern um ihre altersgerechten Wohnungen und eine Freizeitstätte symbolisieren den neuen Aufbruch der urbanen Protestbewegung.

Ein Dokumentarfilm von Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers.
D 2014 | 78 min. Mehr Infos: www.mietrebellen.de



Mietrechtsberatung

mit RA Gregor Schliepe / Mieterverein Potsdam - angefragt
und ASTA Uni Potsdam

Info – und Bücherstände

Essen

Frisch und vegan gekocht vom Kochkollektiv Freiland
Kuchenbasar, Getränke im „Haus 2“

Kinderbetreuung

ist möglich – bitte anmelden!

Schlafplätze

sind vorhanden – bitte anmelden (Bitte Zeitraum angeben).

Bitte mitmachen!

Bei eigenen Ideen für Infostände, Präsentationen, Projekte oder wenn Ihr helfen und unterstützen wollt, kontaktiert uns unter:

wohnforum@potsdam-stadtfueralle.de

Bitte informieren!

www.potsdam-stadtfueralle.de

www.freiland-potsdam.de

www.thalia-potsdam.de



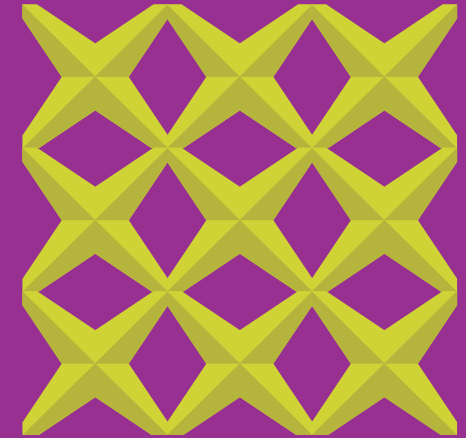
Gefördert durch
die Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung.

Mit dabei sind unter anderem:
Kino Thalia | Kulturzentrum „freiLand“ | Projekthaus Potsdam



WOHN – POLITISCHES FORUM

POTSAM- STADT FÜR ALLE!



www.potsdam-stadtfueralle.de

22. – 23.
JUNI
2018



Das Forum wird organisiert vom Bündnis „Stadt für alle“ Potsdam.

Potsdam ist eine der teuersten Städte in den neuen Bundesländern. Potsdam ist eine gespaltene Stadt. In Potsdam können immer mehr Menschen die steigenden Mieten nicht mehr bezahlen.

Zwei Tage lang zeigt das Bündnis „Stadt für alle“, wie Stadtentwicklung anders geht. Steigende Mieten, Luxusbauprojekte, Verdrängung und Gentrifizierung sind kein Naturgesetz, sondern das Ergebnis neoliberaler Stadtpolitik.

Wir werden an diesen Tagen Konzepte, Projekte und Aktionsformen vorstellen und diskutieren, wie Stadt anders gestaltet werden kann: Sozial, solidarisch und selbstbestimmt.

FILMABEND im Kino Thalia Babelsberg

18.00 Uhr

Film: „Das ist unser Haus!“
zum Solidar - Modell des Miethäusersyndikats

19.00 Uhr

Gesprächsrunde mit:

- Andrej Holm (Stadtsoziologe)
- Bernd Rubelt (Beigeordneter der Stadt Potsdam) – angefragt
- Jörn-Michael Westphal (Geschäftsführer ProPotsdam)
- Irene Bude (Regisseurin „Bye, Bye St. Pauli“)
- Katharina Tietz (Bewohnerinitiative „Heidesiedlung – Wir bleiben Alle“)
- Moderation: Jenny Pöller (AFZ) – angefragt

20.30 Uhr

Film: „Bye, Bye St. Pauli“

SAMSTAG 23. JUNI

10.00 Uhr Beginn

Die verschiedenen Blöcke werden gestaffelt in 3 zeitlichen Phasen präsentiert. Dadurch können Gäste und TeilnehmerInnen alle inhaltlichen Schwerpunkte kennenlernen. Bitte informiert Euch zu den konkreten Zeiten auf der Seite: www.potsdam-stadtfueralle.de

Block 1

Kommunale Möglichkeiten gegen hohe Mieten

1. Milieuschutzsatzung als wirksames Mieterschutzinstrument? Referat und Diskussion. Gregor Schliepe ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.
2. Möglichkeiten und Grenzen der Demokratisierung städtischer Wohnungsbau-gesellschaften. Vortrag. Tom Küstner (Berliner Mietenvolksentscheid).
3. Das Wiener Modell. Philipp Mattern (Mitautor des Kapitels „Wohnungsmangel: öffentlich bauen“ im kürzlich erschienenen MEMORANDUM 2018 der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik).

POTSAM- STADT FÜR ALLE!

KULTURZENTRUM „freiLand“ Potsdam

Block 2 Selbst was machen!

1. Ziele und Organisation des Berliner Mietenvolksentscheids Vortrag und Diskussion. Ulrike Hamann (Kotti und Co.)
2. Die Kämpfe um die Kopenhagener Straße 46 in Berlin Die Kämpfe um die Kopenhagener Str. 46 in Berlin. Vortrag, Präsentation und Diskussion. Sven Fischer, Kopenhagener Straße 46
3. ps wedding. Referat und Diskussion. Sabine Horlitz ist Mitinitiatorin des Projekts ps wedding in Berlin. Sie ist Architektin und Stadtforscherin.
4. Die Frei(T)räume-Kampagne stellt sich vor: Vortrag / Power Point Präsentation mit anschließender Diskussionsrunde.

Block 3 Grundsatzfragen und Philosophie von Wohnungspolitik

1. Gemeinnützigkeit statt Profitlogik. Referat und Diskussion. Joachim Kadler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Heidrun Bluhm. Über zwei Wahlperioden hat er sich mit wohnungspolitischen Themen im Bundestag befasst und über ca. fünf Jahre das Konzept einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit mitentwickelt.
2. Mehr Boden für das Gemeinwohl – das Modell der Stiftung Trias Vortrag und Workshop. David Matthee: Mitarbeiter in der Stiftung Trias, Engagiert im Bereich Social Entrepreneurship, sowie Erforschung / Konzeptionierung gemeinschaftlicher Wohnformen. Ansprechpartner für Projekte.
3. Konsumgut Fläche? – Bodenpolitik aus Naturschutzsicht. Vortrag und Diskussion. Henry Wilke: Referent für Siedlungsentwicklung beim NABU Bundesverband, dort Koordinator des bundesweiten Bündnisses „Grundsteuer: Zeitgemäß!“